

Zusammenschlüsse innerhalb der Partei **DIE LINKE**

Sitz / Verbreitung	»Antikapitalistische Linke (AKL)« Sitz: Berlin marx21 Sitz: Berlin; Unterstützergruppe in Nordrhein-Westfalen: Duisburg Kommunistische Plattform (KPF) Sitz: Berlin Linksjugend ['solid] Bundesverband: Berlin Landesverband: Düsseldorf und Essen
Gründung / Bestehen seit	»Antikapitalistische Linke (AKL)«: 2006 marx21 : 2007 Kommunistische Plattform (KPF) : 1995 Linksjugend ['solid] : 1999
Struktur / Repräsentanz	»AKL«, marx21 und KPF sind Zusammenschlüsse beziehungsweise Teile der Partei DIE LINKE, die im Bundestag, in Landtagen und bundesweit in kommunalen Gremien vertreten ist. »Antikapitalistische Linke (AKL)«: zunächst Strömung, seit 2013 anerkannter Zusammenschluss innerhalb der Partei DIE LINKE; sechs Bundessprecherinnen und ein Länderrat, in dem Delegierte aus jedem Bundesland sowie die sympathisierenden Parteivorstandsmitglieder vertreten sind. marx21 : trotzkistisches Netzwerk innerhalb des Zusammenschlusses „Sozialistische Linke“ in der Partei DIE LINKE; lokale „Unterstützergruppen“ in den Bundesländern. Kommunistische Plattform (KPF) : offen tätiger Zusammenschluss von Kommunistinnen und Kommunisten in der Partei DIE LINKE. Linksjugend ['solid] : Jugendorganisation der Partei DIE LINKE mit Bundesgeschäftsstelle, Bundessprechern und Landesverbänden.

Mitglieder / Anhänger / Unterstützer 2015	»Antikapitalistische Linke (AKL)«: Bund: circa 470 marx21: nicht bekannt; Kommunistische Plattform (KPF): circa 1.200 Linksjugend ['solid]: Bund: 3.150 aktiv / 9.500 passiv
Veröffentlichungen	»Antikapitalistische Linke (AKL)«: antikapitalistische-linke.de; marx21: marx21.de sowie das Magazin „marx21“ (fünfmal jährlich) Kommunistische Plattform (KPF): die-linke.de/partei/zusammenschluesse/kommunistische-plattform-der-partei-die-linke und „Mitteilungen der Kommunistischen Plattform der Partei DIE LINKE“ (monatlich) Linksjugend ['solid]: Bund: linksjugend-solid.de; NRW: linksjugend-solid-nrw.de; zudem berichtet regelmäßig die Tageszeitung „junge Welt (jW)“ auch über die politischen Strömungen innerhalb der Partei DIE LINKE.
Kurzportrait / Ziele	Gemeinsam ist – in unterschiedlicher dogmatischer Schärfe – diesen Zusammenschlüssen, dass nicht nur das „kapitalistische System“ in der Bundesrepublik Deutschland überwunden werden soll, sondern eine sozialistische Staats-, Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung in Deutschland angestrebt wird, die mit der freiheitlichen demokratischen Grundordnung nicht mehr zu vereinbaren ist.
Finanzierung	Kommunistische Plattform (KPF): Mittel der Partei DIE LINKE und Spenden.

Grund der Beobachtung / Verfassungsfeindlichkeit

Der überwiegende Teil der Mitglieder der Partei DIE LINKE und wesentliche Teile der politischen Forderungen sind nicht als extremistisch anzusehen. Die Partei DIE LINKE lässt allerdings innerparteilich Zusammenschlüsse zu und fördert diese teilweise sogar, bei denen entweder Anhaltspunkte für eine linksextremistische Bestrebung vorliegen oder zumindest den Verdacht begründen. Der Verfassungsschutz Nordrhein-Westfalen beobachtet daher nicht die Partei DIE LINKE als Ganzes, sondern nur die linksextremistischen beziehungsweise die im Verdacht einer linksextremistischen Bestrebung stehenden Zusammenschlüsse in der Partei DIE LINKE. Dies sind die »Antikapitalistische Linke (AKL)«, das trotzkistische Netzwerk **marx 21**, die **Kommunistische Plattform (KPF)** und die **Linksjugend ['solid]**.